



15.04.2015 **Stefan Kühl (Bielefeld)**
Ganz normale Organisationen. Soziologische Erklärungen für den Holocaust

22.04.2015 **David Hamann (Berlin)**
„Die Hilfe muss von außen kommen“. Paul Nathan (1857-1927) – Zivilgesellschaftliches Engagement als Lebenswerk

29.04.2015 **Anne Rothe (Detroit)**
Deutsche in Israel: Methodologie und Ethik eines transdisziplinären Interviewprojekts zu Migration, Konversion und Holocausterinnerung

06.05.2015 **Claudia Globisch (Innsbruck)**
Ein generalisierter Antisemitismusbegriff? Antisemitismus von links und rechts in Deutschland

13.05.2015 **Uwe Puschner (Berlin)**
Völkische Bewegung und Zionismus

20.05.2015 **Elisabeth Pönisch (Freiburg)**
„Judenhäuser“ im Deutschen Reich ab 1939. Eine Lebensweltstudie zu Alltag und Nachbarschaft

27.05.2015 **Steven Englund (Berlin/Paris)**
"From Judeophobia to Antisemitism – and Back Again?" The Disconcerting Presence of Religion, *le Religieux*, and Religiosity in Secular Antisemitism (Vortrag in englischer Sprache)

03.06.2015 **Katharina Krčal (München)**
Der antisemitische Diskurs der „jüdischen Mimikry“ im 19. und 20. Jahrhundert

10.06.2015 **Kristin Anderson (Houston)**
Intersecting stereotypes (Vortrag in englischer Sprache)
Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der TU Berlin (ZIFG)
Ort und Zeit wird auf der ZfA-Website bekannt gegeben!

17.06.2015 **Tamas Kohut (Berlin)**
Die Radikalisierung des Antisemitismus in Ungarn in den Jahren von 1914 bis 1920

24.06.2015 **Peter Jelavich (Baltimore/Berlin)**
Censorship of the Arts in Modern Germany: The Anti-Semitic Impetus (Vortrag in englischer Sprache)

01.07.2015 **Marie Christin Lux (Berlin)**
Als Jude, als Frau, als Intellektueller – Kriegserfahrungen in den Korrespondenzen französischer jüdischer und nicht-jüdischer Ehepaare (1914-1918)

15.07.2015 **Karolina Filipowska (Berlin)**
Deutsche, Polen und Juden. Antisemitismus in Posen im und nach dem Ersten Weltkrieg

Die Veranstaltung steht ohne Anmeldung allen wissenschaftlich Interessierten offen, auch zum Besuch einzelner Termine. Bitte beachten Sie wegen eventueller Änderungen die Homepage des Instituts:
http://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/zentrum_fuer_antisemitismusforschung/